

Marie Grünberg: Eine Mutige in Zeiten der Verzweiflung

Eine Veranstaltungsreihe mit Zvi Aviram zu Ehren seiner Helferin

Marie Grünberg (1903–1986) war eine Berliner, die während der NS-Zeit vier Juden und einem Deserteur das Leben rettete, indem sie die Verfolgten in ihrer Gartenlaube in Berlin-Blankenburg versteckte. Die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem ehrte sie deshalb 1984 als »Gerechte unter den Völkern«. Um ihrer zu gedenken wird am 12. November 2016 die Straße Nr. 46 in Pankow in »Marie-Grünberg-Straße« benannt. Die Straße liegt in der Nähe des damaligen Verstecks auf dem Grundstück der Ziegelstraße 30.

In seiner Autobiografie »Mit dem Mut der Verzweiflung. Mein Widerstand im Berliner Untergrund 1943–1945« würdigt Zvi Aviram seine Nenn-Tante als mutige und selbstlose Frau und beschreibt ausführlich, wie gefährlich und belastend ihr Einsatz für ihren Mann und die Versteckten war.

Zvi Aviram wurde 1927 als Heinz Abrahamsohn in Berlin geboren. Nach der Deportation seiner Eltern am 27. Februar 1943 tauchte der 16-Jährige auf eigene Faust unter. Dann fand er den Kontakt zur Widerstandsgruppe Chug Haluzi. Zvi arbeitete künftig aktiv in dieser Gruppe mit. Während seiner Odyssee durch verschiedene Verstecke wurde er zweimal verhaftet. Im April 1945 konnte er das Gefängnis des Sammellagers in der Schulstraße in Berlin-Wedding verlassen. Nach der Befreiung gelangte er auf abenteuerlichen Wegen nach München, wo er für die Jewish Agency im Einsatz war, bis er 1948 in Israel einwandern konnte. Heute lebt er in Raanana bei Tel Aviv.



Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand

Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

be  Berlin

Bezirksamt Pankow

Veranstaltungen

■ **Mittwoch, 9. November 2016, 19.30 Uhr | Lesung und Zeitzeugengespräch** **Evangelisches Gemeindehaus I Alt-Buch 36a I 13125 Berlin**

Begrüßung: CORNELIA REUTER, Pfarrerin Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Buch,
und PATRICK SIEGELE, Direktor Anne Frank Zentrum

Lesung aus Zvi Avirams Autobiografie: LION WASCZYK, Schauspieler, u. a. in der
ARD-Produktion »Meine Tochter Anne Frank« als Peter van Pels (s. Foto)

Gespräch mit Zvi Aviram: DR. BEATE KOSMALA als Vertreterin
der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Musik: am Flügel PROF. GALINA IWANZOWA-BIELKA



■ **Donnerstag, 10. November 2016, 18 Uhr | Lesung und Zeitzeugengespräch** **Anne Frank Zentrum I Rosenthaler Str. 39 I 10178 Berlin**

Begrüßung: PATRICK SIEGELE, Direktor Anne Frank Zentrum

Lesung aus Zvi Avirams Autobiografie: LION WASCZYK, Schauspieler

Moderation und Gespräch mit Zvi Aviram: MARKUS LANZ

Im Anschluss Empfang mit Fotoaktion in Erinnerung an Margot Frank
im Rahmen des »Margot Frank Gedenkjahres 2016«



Königreich der Niederlande

■ **Samstag, 12. November 2016, 14 Uhr | Feierliche Benennung** **der Straße 46 in Marie-Grünberg-Straße** **Straße Nr. 46, 13129 Berlin-Blankenburg**

Grußworte: Vertreter*in des STADTBEZIRKS

Vorstellung der Geschichte von Marie Grünberg und Gespräch mit ZVI AVIRAM und DR. BEATE KOSMALA
(Vertreterin der Gedenkstätte Deutscher Widerstand) und Erinnerungen von BÜRGER*INNEN an Marie Grünberg
Enthüllung des neuen Straßenschildes

Musik: HEBRÄISCHER CHOR BERLIN und A. WILCZOK und A. JENTZSCH (Violinen)

Moderation: HAGEN KÜHNE, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg

Im Anschluss: Kuchenbuffett, Verteilung des Buches von Zvi Aviram an die Anwohner*innen

**Der Eintritt ist für alle Veranstaltungen frei. Anmeldung erbeten bis zwei Tage vorher für die Lesung am 10. und
die Straßenbenennung am 12.11. unter veranstaltung@annefrank.de, Tel. 030 288 86 56-00 und für die Lesung am
9.11. unter pfarramtberlinbuch@online.de, Tel. 030 949 71 63. Mehr Infos: www.annefrank.de**

Eine Veranstaltung im Rahmen
der Aktionswochen gegen Antisemitismus

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Wir danken:



AMANO GROUP

dem Metropol Verlag, Runder Tisch Blankenburg,
Freiwillige Feuerwehr Berlin-Blankenburg

